

## Post-PS

### Himmelpforten

Vor einiger Zeit fand ich als Postskriptum (in Heft 19/1978: „Sprechstunde“ von Hedi Büttner) den Bericht einer Arztfrau aus der Sprechstunde ihres Mannes. Ihre Anschrift war: Himmelpforten, ein friedliches Plätzchen nicht weit von der Niederelbe, bei Stade und Buxtehude.

Himmelpforten war der Ort, in den ich im September 1914, kurz nach Ausbruch des Krieges kam, als damals nach Ärzten und Medizinstudenten höheren Semesters gesucht wurde, die einberufene Ärzte vertreten konnten. Himmelpforten liegt nicht weit von meiner Heimat Bremerhaven. Als ich etwas fürs Vaterland tun wollte, aber wegen allgemeiner Körperschwäche noch vom Militärdienst zurückgestellt war, wählte ich mir diesen „himmlischen“ Ort aus, um da ärztlich tätig zu sein. Ich konnte ja eigentlich noch sehr wenig, wohl viel Theoretisches, und hatte anfangs Angst, wie ich es schaffen sollte. Nach etwa zwei Wochen fühlte ich mich langsam sicherer, zog sogar mal einen Zahn und schnitt einen großen Abszeß auf. Der Ort besaß ein kleines und modernes Krankenhaus, in dem ich mich betätigte und während einer Scharlachepidemie genug zu tun hatte.

Es entwickelte sich inzwischen – über das Postskriptum im DEUTSCHEN ÄRZTEBLATT – eine freundschaftliche Korrespondenz mit jener Arztfrau, und ich, im 89. Lebensjahr, bin nun nach 65 Jahren wieder ganz vertraut in meinem geliebten Himmelpforten, wo ich meine ersten ärztlichen Erfolge hatte . . .

Dr. med. S. Kirchheimer  
265 Cabrini Boulevard, New York, NY 10040, USA

### Klassische Konditionierung

In Anknüpfung an den Postskriptum-Beitrag „Klassische Konditionierung“ in Heft 36/1979, Seite 2304: „Es gibt Gedanken, denen wir folgen, ohne sie zu kennen: Sie sind in uns ohne unser Wissen.“ Dieser Kernsatz der Neurosenlehre von Freud und seiner Lehre vom Unterbewußten stammt nicht etwa von Freud, sondern von Honoré de Balzac, der immerhin sechs Jahre vor Freuds Geburt verstarb! („Il existe des pensées auxquelles nous obéissons sans les connaître: elles sont en nous à notre insu.“ Aus: „La femme de trente ans“, 1965, Garnier-Flammarion, Paris, Seite 147 – Insu: à mon insu, ohne mein Wissen, nach Langenscheidts Wörterbuch)

Dr. med. Volker Weinmann  
8575 Tagmanns 17

# DEUTSCHES ÄRZTEBLATT

Ärztliche Mitteilungen

Herausgeber: Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Westdeutschen Ärztekammern) und Kassenärztliche Bundesvereinigung.

Offizielle Veröffentlichungen der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung als Herausgeber des DEUTSCHEN ÄRZTEBLATTES – Ärztliche Mitteilungen sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit DA gezeichneten Berichte und Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Schriftleitung. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gezeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

**Chefredakteur:**  
Verantwortlich für die Schriftleitung (für den Gesamthalt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen)  
Ernst Roemer, Köln.

**Leiter der Medizinisch-Wissenschaftlichen Redaktion:**  
Prof. Dr. med. Dr. h. c. E. Alken; Stellvertreter: Prof. Dr. med. Rudolf Gross.

**Chef vom Dienst:**  
Hans Reimar Stelter; für den medizinisch-wissenschaftlichen Teil: Heinrich Lauterbach.

**Gesundheits- und sozialpolitische Redaktion:** Günter Burkart; Walter Burkart; Dr. rer. pol. Harald Clade; Norbert Jachertz (Bonn); Dr. med. Hannelore E. Roemer-Hoffmann.

**Medizinisch-Wissenschaftliche Redaktion (Zur Fortbildung – Aktuelle Medizin):** Prof. Dr. med. Klaus-Ditmar Bachmann; Prof. Dr. med. Hans-Georg Boeninghaus; Prof. Dr. med. Ludwig Demling; Prof. J. F. Volrad Deneke; Prof. Dr. med. Gerhard Exner; Prof. Dr. med. Wolfgang Forth; Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Emil Heinz Graul; Prof. Dr. med. Ekkehard Grundmann; Prof. Dr. rer. nat. Adolf Habermehl; Prof. Dr. med. Hubert Harbauer; Priv.-Doz. Dr. med. Albrecht Heller; Prof. Dr. med. Friedhelm Heß; Prof. Dr. med. Günter Waldemar Korting; Prof. Dr. med. Peter Naumann; Dr. med. Walter Oberländer; Dr. med. Werner Pfeiffer; Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hans Werner Pia; Prof. Dr. med. Wirnt Rick; Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Gotthard Schettler; Prof. Dr. med. Hans Schliack; Sanitätsrat Dr. med. Josef Schmitz-Formes; Prof. Dr. med. Jürgen Sökeland; Prof. Dr. med. Peter Stoll; Prof. Dr. med. Dr. h. c. Wolfgang Straub; Prof. Dr. med. Rainer Tölle; Prof. Dr. med. Edgar Ungeheuer.

**Juristische Redaktion:** Dr. jur. Jürgen W. Bösche; Dr. jur. Rainer Hess.

**Technische Redaktion:** Charlotte Eriksen; Marcel Putz; Elisabeth Häußermann.

**Grafische Gestaltung:** Michael Rolland. Archiv, Bibliothek: Erna Höidal. Auskünfte, Buchbesprechungen: Ingeborg Ulbricht.

**Anschrift der Redaktion:** Haedenkampstraße 5, Postfach 41 02 47, 5000 Köln 41 (Lindenthal); Telefon-Sammelnummer: (02 21) 40 04-1; Fernschreiber 8 882 308 daeb d; Fernkopierer (02 21) 40 04-2 90

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Mikrokopie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Rücksendung nichtverlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt. Bei Einsendungen an die Schriftleitung wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden.

**Geschäftsführer der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH:**

Dr. Ferdinand Klinkhammer

Anzeigeleiter: Eugen Volkert

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Kurt Sittard

Verlag und Anzeigenabteilung: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, Postfach 40 04 40, 5000 Köln 40 (Lövenich), Telefon-Sammelnummer: (0 22 34) 70 11-1, Fernschreiber: 8 89 168. Deutsche Apotheker- und Ärztekammer, Köln, Kto. 015 13330; Kreissparkasse Köln, Kto. 150 001 700; Postscheckkonto, Köln 192 50-506. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 21.

Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Bezugspreis für Postbezieher: halbjährlich 195,- DM, Einzelheft 7,50 DM (einschließlich 6,5% Mehrwertsteuer). Bestellungen werden vom Verlag oder von jedem Postamt entgegengenommen. Für die Mitglieder einer Ärztekammer ist der Bezugspreis durch den Kammerbeitrag abgegolten.

**Gesamtherstellung:** L. N. Schaffrath, Geldern

Die Zeitschrift DEUTSCHES ÄRZTEBLATT – Ärztliche Mitteilungen ist der IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V.) angeschlossen.



ISSN.: 0012-1207